

Protokoll der Vorstandssitzung vom 02.02.16

| | |
|---|---|
| Ort der Veranstaltung: | Begegnungsstätte Wahlstedt |
| Beginn der Veranstaltung: | 17.00 Uhr |
| Ende der Veranstaltung: | 18.55 Uhr |
| Teilnehmer: | siehe Teilnehmerliste (einsehbar bei der Geschäftsstelle) |
| Name der Protokollantin: | Silke Beck |
| Anhang: | Präsentation |
| <p><u>Tagesordnung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Genehmigung des Protokolls vom 15.12.15 3. (neu) Beschlussfassung zur Klarstellung der Definition „öffentlicher/privater Projektträger“ in der IES 4. (neu) Bericht aus der Geschäftsstelle 5. (neu) Bericht aus dem Beirat 6. (neu) Projektvorstellung durch die Antragsteller <ul style="list-style-type: none"> • „Erstellung eines Wohnmobilstellplatzes auf dem Gelände des Hallen- und Freizeitbades Wahlstedt“, Stadtwerke Wahlstedt • „Projektentwicklung – Neues Dorfzentrum in der Gemeinde Wittenborn“, Gemeinde Wittenborn • „Errichtung einer Pilotanlage zur autarken Versorgung eines Wohngebäudes sowie als Einsatz zur Bewusstseinsbildung (Energiewende) für Schulen“, Christian Henkel 7. (neu) Projektbeschlüsse (nach Reihenfolge TOP 6) 8. (neu) Verschiedenes | |

TOP 1

Herr Dr. Westphal begrüßt die Anwesenden zur Sitzung und übergibt Herrn Steffen (LLUR) das Wort. Herr Steffen stellt Herrn Lansberg als seinen neuen Kollegen vor, der jetzt ihn und Frau Kahl in der Betreuung der AktivRegionen des Dezernates unterstützt. Herr Lansberg berichtet, dass er seit dem 01.01.2016 beim LLUR tätig ist und die AR Wagrien-Fehmarn sowie die ILE-Leitprojekte betreut.

TOP 2

Das Protokoll vom 15.12.15 wird einstimmig angenommen.

Herr Dr. Westphal bittet aufgrund der Dringlichkeit des Themas um die Erweiterung der vorgelegten Tagesordnung um TOP 3 (neu) „Beschlussfassung zur Klarstellung der Definition „öffentlicher/privater Projektträger“ in der IES. Dem Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um TOP 3 wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 3

Herr Steffen erklärt die Notwendigkeit dieses Beschlusses zur Klarstellung der Definition „öffentliche/private Projektträger“. Da 22 AktivRegionen mit unterschiedlichen IES arbeiten, hat das MELUR dem LLUR angeordnet ein Förderdatenblatt (Fördermatrix) zu erstellen, in dem alle verbindlichen Förderrichtlinien aus der IES der AktivRegion Holsteins Herz zusammengefasst werden. Dieses Förderdatenblatt ist Gegenstand für eine Dienstanweisung des LLUR. Vorher können keine Zuwendungsbescheide erstellt werden, weswegen der Beschluss zwingend notwendig ist.

Es gibt noch Nachfragen von Herrn Dr. Arnhold bezüglich des Beschlusses von Änderungen in der IES durch die Mitgliederversammlung. Da es sich um eine redaktionelle Änderung handelt, die lediglich der weiteren Definition der beiden Begrifflichkeiten (öffentlich/privat) dient und die strategische Ausrichtung sowie die Ziele der IES nicht verändert, erfolgt die Beschlussfassung im Vorstand und die Mitgliederversammlung wird darüber informiert (s. Folie 5).

Herr Dr. Westphal bittet nun um Beschluss:

Der Vorstand beschließt folgende redaktionelle Änderung in der IES zur Klarstellung der Definition „öffentlicher/privater Projektträger“:

- Öffentliche Träger sind alle Auftraggeber gem. § 98 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen).
- Private Träger sind natürliche Personen und Personengesellschaften sowie juristische Personen des privaten Rechts, wie z. B. Vereine und Verbände, Stiftungen, Privatpersonen, kleinere und mittlere Unternehmen, die nicht unter § 98 GWB fallen.

Abstimmungsergebnis:

- ja: 5
- nein: 0
- Enthaltung: 1

TOP 4

Frau Beck berichtet, dass der Jahresbericht 2015 für die alte Förderperiode 2007-2013 an das MELUR erfolgt ist und der Jahresabschluss für 2015 in Arbeit ist.

Frau Beck geht zudem kurz auf die erste interne Evaluation ein. Diese wurde bereits zu dem frühen Zeitpunkt notwendig, da die erste Evaluation in der IES für 2015 vorgesehen

ist. Die Auswertung hat Frau Beck bereits vorgenommen. Die Ergebnisse sind in der Geschäftsstelle einsehbar und werden noch verschickt.

Die Geschäftsstelle hat darüber hinaus im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit bereits an einige Kommunen Broschüren und Flyer der AktivRegion Holsteins Herz verteilt sowie alle Schulen und Kindergärten sowie Einrichtungen im Rahmen der Jugendarbeit in der AktivRegion insbesondere über die Fördermöglichkeiten des Jugendförderfonds informiert. Frau Beck berichtet zusätzlich, dass sich die Projektantragsformulare noch ändern werden. Herr Steffen erklärt, dass dies jedoch keine Auswirkungen auf die bisherigen Projekte hat.

Bezüglich der Thematik ZBau-Prüfung wurden die Regionalmanager vom MELUR informiert, dass für die Leitprojekte eine ZBau-Prüfung zwingend erforderlich ist. Das Vorgehen bezüglich der LEADER-Projekte war jedoch noch nicht abschließend geklärt.

Herr Steffen erklärt, dass es hier bereits weitere Informationen gibt und LEADER-Projekte, die investiver Natur sind zur Bewilligung einen ZBau-Bescheid vorlegen müssen, in dem die Umweltauswirkungen eindeutig berücksichtigt sind bzw. bei nicht baugenehmigungspflichtigen investiven Vorhaben eine gesonderte Stellungnahme der UNB vorgelegt werden muss. (s. Folie 6-7)

TOP 5

Herr von Reichenbach berichtet, dass der Beirat bereits am 11.01.16 getagt und über die heute auf der Tagesordnung vorliegenden Projekte beraten hat. Die Beschlussempfehlung des Beirates ist dem Vorstand im Vorfeld mit der Einladung bereits zugegangen (s. Folie 8-9).

Der Vorstand teilt mit, dass die Empfehlungen des Beirates zu den Projekten sehr hilfreich sind.

TOP 6

Herr Roth und Herr Lipsius von den Stadtwerken Wahlstedt stellen ihr Projekt „Erstellung eines Wohnmobilstellplatzes auf dem Gelände des Hallen- und Freizeitbades Wahlstedt“ anhand einer Präsentation vor. (s. separate Präsentation)

Herr Dr. Westphal hebt die Einbindung der E-Mobilität hervor und geht auf die Stellung der Stadtwerke als 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt ein. Die Prüfung, ob die Stadtwerke als öffentlich-rechtlich gleichgestellt anerkannt werden, erfolgt noch durch das LLUR.

Herr Fürst, 2. stv. Bürgermeister der Gemeinde Wittenborn, stellt das Projekt „Projektentwicklung – Neues Dorfzentrum in der Gemeinde Wittenborn“ anhand einer Präsentation vor. (s. separate Präsentation)

Herr Lengfeld erkundigte sich, wie viele Einwohner Wittenborn derzeit hat. Herr Fürst informierte, dass Wittenborn zurzeit 950 Einwohner hat, es jedoch mit einem Zuwachs auf über 1000 Einwohner zu rechnen ist.

Herr Henkel und Herr Menzel (Betreuer des Projektes) stellen das Projekt „Errichtung einer Pilotanlage zur autarken Versorgung eines Wohngebäudes sowie als Einsatz zur Bewusstseinsbildung (Energiewende) für Schulen“ anhand einer Präsentation vor. (s. separate Präsentation)

Frau Teegen fragt nach, mit welchen Schulen eine Kooperation angestrebt werden soll und wie viele Besichtigungen angedacht sind. Herr Menzel erläutert, dass derzeit nur eine Kooperation mit der Gemeinschaftsschule Leezen besteht. Im Rahmen des Physikunterrichts „Alternative Energien“ wollen die 3 Klassen des 9. Jahrgangs diese Anlage besichtigen. Darüber hinaus haben Schüler/innen für die Ableistung einer thematisch frei wählbaren, jedoch verpflichtenden Projektarbeit im 9. Jahrgang die Möglichkeit, sich in Kleingruppen (3-4 Schüler) über die Windkraftanlage vor Ort zu informieren.

Es folgt die Frage, welche Schulen noch in Frage kommen würden. Herr Henkel kann sich vorstellen, dass das Projekt auf Schulen aus Segeberg und Norderstedt ausgeweitet wird, dies ist jedoch noch nicht geklärt.

Herr Dr. Westphal erkundigt sich, ob er für die Finanzierung bei der KfW angefragt hat. Herr Menzel bemerkt, dass daran bisher noch nicht gedacht wurde. Herr Henkel merkt des Weiteren an, wie schwierig es ist so eine Anlage als Pilotprojekt zu finanzieren und ist deshalb an Holsteins Herz herangetreten.

Herr Steffen fragt, ab wann sich die Anlage amortisieren würde. Herr Mentzel erläutert, dass sich die Anlage nach 20 Jahren bezahlt machen würde.

TOP 7

Herr Steffen fragt nach, wie die Vorgehensweise im Bezug zur Kontaktaufnahme zum Projektträger nach Vorstandsbeschluss ist. Frau Beck erläutert, dass die Geschäftsstelle die Projektträger im Nachgang der Vorstandssitzung über die Beschlussfassung postalisch informiert.

Im Anschluss der Vorstellungsrunde durch die Projektantragsteller geht der Vorstand in die Bewertung und Beschlussfassung der einzelnen Projekte.

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Erstellung eines Wohnmobilstellplatzes auf dem Gelände des Hallen- und Freizeitbades Wahlstedt**“ durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Der Vorstand berät darüber und nimmt keine Änderung der Bepunktung des Beirates vor. **Das Projekt erhält 10 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 5 % Zusatzquote = 55 % Gesamtförderquote.** Die Fördersumme beträgt **25.414,70 €**. Das Projekt wird dem Schwerpunkt „Wachstum und Innovation“ zugeordnet.

Herr Dr. Westphal bittet nun um Abstimmung des Projektes „Erstellung eines Wohnmobilstellplatzes auf dem Gelände des Hallen- und Freizeitbades Wahlstedt“. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 6
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Projektentwicklung – Neues Dorfzentrum in der Gemeinde Wittenborn**“ durch die Geschäftsstelle und die Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Der Vorstand berät darüber und nimmt keine Änderung der Bepunktung durch den Beirat vor. **Das Projekt erhält 14 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) und in B (3) wurden erreicht. Die Basisförderquote beträgt 50 % + 20 % Zusatzquote = 70 % Gesamtförderquote.** Die Fördersumme beträgt 17.647,06 €. Das Projekt wird dem Schwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ zugeordnet.

Herr Dr. Westphal bittet nun um Abstimmung des Projektes „Projektentwicklung – Neues Dorfzentrum in der Gemeinde Wittenborn“. Der Projektantrag wird einstimmig beschlossen:

- ja: 5
- nein: 0
- Enthaltung: 1

Frau Beck stellt die Bepunktung des Projektes „**Errichtung einer Pilotanlage zur autarken Versorgung eines Wohngebäudes sowie als Einsatz zur Bewusstseinsbildung (Energiewende) für Schulen**“ durch die Geschäftsstelle und der Beschlussempfehlung des Beirates vor. Es liegt kein Interessenkonflikt vor. Der Vorstand berät darüber. Diskutiert wird vor allem der Punkt, ob das Projekt vorwiegend dem öffentlichen Interesse und somit den Leitlinien der IES entspricht. Die Gewichtung des Bildungsaspektes wurde bereits in der Beiratssitzung diskutiert, weswegen die Empfehlung zur Beschlussfassung den Vorbehalt zur Einholung weiterer Informationen enthielt. Die Geschäftsstelle informierte den Projektträger über diesen Vorbehalt und erhielt weitere Unterlagen, die vom Vorstand jedoch als nicht ausreichend für die Einbindung des Bildungsaspektes in das Projekt gewertet werden.

Der Vorstand bespricht die Bepunktung des Projektes und nimmt folgende Änderungen vor:

- Querschnittsthemen: eine Zusatzquote von 5 % für Inklusion kann aufgrund der fehlenden Beschreibung der Einbindung von Inklusionsklassen nicht gegeben werden.
- Kernthema „Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität“: aufgrund der zu geringen Einbindung des Bildungsaspektes kann hier der Punkt für „Verbesserung der Versorgungssituation (Bildungsangebot)“ nicht gegeben werden
- Kernthema „Aufbau regionaler Bildungslandschaften“: aufgrund der zu geringen Einbindung von Schulen und Schülern vergibt der Vorstand hier keine Punkte

Die Basisförderquote beträgt 40 % + 10 % Zusatzquote = 50 % Gesamtförderquote. Das Projekt erhält insgesamt 6 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (2) wurde mit 5 Punkten erreicht; in B wurde die erforderliche Punktzahl (3) nicht erreicht.

Herr Dr. Westphal bittet nun um Abstimmung des Projektes „Errichtung einer Pilotanlage zur autarken Versorgung eines Wohngebäudes sowie als Einsatz zur Bewusstseinsbildung (Energiewende) für Schulen“. Der Projektantrag wird einstimmig abgelehnt:

- ja: 6
- nein: 0
- Enthaltung: 0

Nach den Beschlussfassungen wird die Übersicht des Grundbudgets einschließlich des zur Verfügung stehenden Kofinanzierungspools der AR Holsteins Herz vorgestellt (s. Folie 32). Herr Steffen informiert darüber, dass es bezüglich der Kofinanzierung privater Projekte noch einige Änderungen gegeben hat (Mischfinanzierungen aus Landes- und Kofinanzierungspoolmitteln sind nicht gewünscht, Benennung der privaten Projekte bereits jetzt etc.). Diese Punkte stimmt Herr Steffen mit Frau Beck im Nachgang der Vorstandssitzung ab.

Die Übersicht der Beschlüsse und des Rankings ist in folgender Tabelle angeführt.

Übersicht der Beschlüsse und Ranking

| Projekte | Ö/P | Schwerpunkt | Fördersumme (ggf. gedeckelt auf 100.000 €) | erreichte Punktzahl aus A (Mindestpunkt- zahl 2) | erreichte Punktzahl aus B (Mindestpunkt- zahl 3) | erreichte Punktzahl insgesamt | Ranking Platz |
|--|-----|----------------------------|---|--|--|-------------------------------------|------------------|
| Projektentwicklung - Neues Dorfzentrum in der Gemeinde Wittenborn | Ö | Daseinsvorsorge | 17.647,06 € | 9 | 5 | 14 | 1 |
| Erstellung eines Wohnmobilstellplatzes in Wahlstedt | P | Wachstum und Innovation | 25.414,70 € | 6 | 4 | 10 | 2 |
| Errichtung einer autarken Kleinwindanlage | P | Bildung | -- | 5 | 1 | 6 | abgelehnt |

TOP 8

Frau Beck zeigt eine Vorschau auf die Planung der nächsten Projektauswahltermine und stimmt diese mit dem Vorstand ab.

Nächste Vorstandssitzungen: 25.05. und 13.10.2016

Nächste Mitgliederversammlung: 28.04.16

Frau Beck verweist auch auf die weiteren Termine/Wettbewerbe. Weitere Informationen dazu können über die Präsentation, die mit dem Protokoll im Nachgang verschickt wird, abgerufen oder bei der Geschäftsstelle eingeholt werden.

Frau Beck überreicht zuletzt Herrn Dr. Westphal noch ein kleines Präsent nachträglich zu seinem Geburtstag.

Herr Dr. Westphal bedankt sich bei den Teilnehmenden sowie bei dem Gastgeber, wünscht allen eine gute Heimreise und schließt die Sitzung gegen 18.55 Uhr.

03. Februar 2016

gez. Dr. K. Westphal
1. stv. Vorsitzender

gez. S. Beck
f. d. Protokoll